

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Acrylamid**

Druckdatum: 20.03.2013

Materialnummer: 200032

Seite 1 von 9

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Acrylamid

CAS-Nr.:	79-06-1
Index-Nr.:	616-003-00-0
EG-Nr.:	201-173-7

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Laborchemikalien, Herstellung von Stoffen

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname:	DEXTRO Handel GmbH	
Ort:	CH-3018 Bern	
Telefon:	031 992 08 34/35	Telefax: 031 992 79 59
E-Mail:	dextrochemie@gmail.com	
Ansprechpartner:	Waelchli	
Internet:	www.dextro-chem.ch	
Auskunftgebender Bereich:	Gefahrgutbeauftragter	

**1.4. Notrufnummer:** Giftinformationszentrum Tel. 145**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Gefahrenbezeichnungen : Carc. Cat. 2, Muta. Cat. 2, Repr. Cat. 3, Giftig, Gesundheitsschädlich, Reizend  
 R-Sätze:  
 Kann Krebs erzeugen.  
 Kann vererbare Schäden verursachen.  
 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.  
 Giftig beim Verschlucken.  
 Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.  
 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
 Reizt die Augen und die Haut.  
 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**GHS-Einstufung**

Gefahrenkategorien:  
 Karzinogenität: Karz. 1B  
 Keimzell-Mutagenität: Mutag. 1B  
 Reproduktionstoxizität: Repr. 2  
 Akute Toxizität: Akut Tox. 3  
 Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): STOT wdh. 1  
 Akute Toxizität: Akut Tox. 4  
 Akute Toxizität: Akut Tox. 4  
 Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2  
 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2  
 Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1  
 Gefahrenhinweise:  
 Kann Krebs erzeugen.  
 Kann genetische Defekte verursachen.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Acrylamid**

Druckdatum: 20.03.2013

Materialnummer: 200032

Seite 2 von 9

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  
 Giftig bei Verschlucken.  
 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
 Verursacht schwere Augenreizung.  
 Verursacht Hautreizungen.  
 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**

Acrylamid

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:

GHS06-GHS08

**Gefahrenhinweise**

H301	Giftig bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H340	Kann genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Sicherheitshinweise**

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht ausserhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P330	Mund ausspülen.
P302+P352	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P333	Bei Hautreizung oder -ausschlag:
P361	Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P304+P340	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Acrylamid**

Druckdatum: 20.03.2013

Materialnummer: 200032

Seite 3 von 9

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

Nur für den berufsmässigen Verwender.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1. Stoffe****Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
201-173-7	Acrylamid	100 %
79-06-1	Carc. Cat. 2, Muta. Cat. 2, Repr. Cat. 3, T - Giftig, Xn - Gesundheitsschädlich, Xi - Reizend R45-46-62-25-48/23/24/25-20/21-36/38-43	
616-003-00-0	Carc. 1B, Muta. 1B, Repr. 2, Acute Tox. 3, STOT RE 1, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1; H350 H340 H361f *** H301 H372 ** H332 H312 H319 H315 H317	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen****Allgemeine Hinweise**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt**

BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt**

Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen herbeiführen, wenn die betroffene Person bei Bewusstsein ist. Sofort Arzt hinzuziehen.

**ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Das Produkt selbst brennt nicht.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

**Zusätzliche Hinweise**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Acrylamid**

Druckdatum: 20.03.2013

Materialnummer: 200032

Seite 4 von 9

**ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende**

**Verfahren** Für ausreichende Lüftung sorgen. Staubentwicklung vermeiden. Staub nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**6.2. Umweltschutzmassnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Staub nicht einatmen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Lichtempfindlich.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****MAK-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	F/ml	Kategorie	Art
79-06-1	Acrylamid	-	0,03 e		(8 h)	
		-	-		Kurzzeit	

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Staub nicht einatmen.

**Schutz- und Hygienemassnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Atemschutz**

Wenn nach der Gefährdungsbeurteilung ein luftreinigender Atemschutz erforderlich ist, muss eine Vollmaske mit Partikelfilter Typ N100 (US) oder Typ P3 (EN 143) zusätzlich zu den technischen Massnahmen verwendet werden. Ist das Atemschutzgerät die einzige Schutzmassnahme, ist umluftunabhängiger Atemschutz mit Vollmaske zu verwenden. Atemschutzgeräte und Komponenten müssen nach entsprechenden staatlichen Standards wie NIOSH (US) oder CEN (EU) geprüft und zugelassen sein.

**Handschutz**

Mit Handschuhen arbeiten. Handschuhe müssen vor Gebrauch untersucht werden. Benutzen Sie eine geeignete Ausziehmethode (ohne die äussere Handschuhoberfläche zu berühren), um Hautkontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Entsorgung der kontaminierten Handschuhen nach Benutzung im

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Acrylamid**

Druckdatum: 20.03.2013

Materialnummer: 200032

Seite 5 von 9

Rahmen gesetzlicher Bestimmungen und der guten Laborpraxis. Waschen und Trocknen der Hände. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

**Tauchschutz**

Material: Nitrilkautschuk

Minimale Schichtdicke: 0,11 mm

Durchdringungszeit: &gt; 480 min

Material getestet: Dermatril® (Aldrich Z677272, Grösse M)

**Spritzschutz**

Material: Nitrilkautschuk

Minimale Schichtdicke: 0,11 mm

Durchdringungszeit: &gt; 30 min

Material getestet: Dermatril® (Aldrich Z677272, Grösse M)

Datenquelle: KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Telefon +49 (0)6659 873000, e-Mail sales@kcl.de,

Testmethode: EN374

Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN 374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden. Diese Empfehlung gilt als Ratschlag und muss von einem Arbeitshygieniker bewertet werden, welcher die spezifische Situation der vorgesehenen Verwendung von unseren Kunden kennt. Sie sollte nicht als Zustimmung für jeden spezifischen Verwendungszweck verstanden werden.

**Augenschutz**

Gesichtsschutz und Schutzbrille. Verwenden Sie zum Augenschutz nur Equipment, dass nach behördlichen Standards, wie NIOSH (US) oder EN 166 (EU), getestet und zugelassen wurde.

**Körperschutz**

Vollständiger Chemieschutzanzug, Die Art der Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	Fest, Pulver
Farbe:	Farblos
Geruch:	Geruchlos

	<b>Prüfnorm</b>
pH-Wert (bei 20 °C):	5

**Zustandsänderungen**

Schmelztemperatur:	84 °C
Siedepunkt:	125 °C
Untere Explosionsgrenze:	30
Zündtemperatur:	424 °C
Dampfdruck: (bei 20 °C)	0,009 hPa
Dichte:	1.13 g/cm <sup>3</sup>

**9.2. Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt:	100.00 %
-------------------	----------

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.5. Unverträgliche Materialien**

Säuren, Oxidationsmittel, Eisen und Eisensalze, Kupfer, Messing, Freie radikale Initiatoren

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Acrylamid**

Druckdatum: 20.03.2013

Materialnummer: 200032

Seite 6 von 9

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Giftig. Akute Toxizität, oral. Akute Toxizität, inhalativ. Akute Toxizität, dermal.

CAS-Nr.	Bezeichnung				Quelle
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	
79-06-1	Acrylamid				
	oral	LD50	124 mg/kg	Ratte	
	dermal	LD50	400 mg/kg	Ratte	
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l		
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	1500 mg/l	Ratte	

**Reiz- und Ätzwirkung**

Reizt die Augen. Nach Hautkontakt: reizend.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition**

Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Kann Krebs erzeugen. Kann vererbare Schäden verursachen.

**Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

**Erfahrungen aus der Praxis**

Einatmen: Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Verursacht Reizung des Atemtrakts.

Verschlucken: Beim Verschlucken giftig.

Haut: Bei Absorption durch die Haut giftig. Verursacht Hautreizung.

Augen: Verursacht schwere Augenreizung.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung				Quelle
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	h	Spezies
79-06-1	Acrylamid				
	Akute Fischtoxizität	LC50	120 mg/l	96	Pimephales promelas
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	160 mg/l	48	Daphnia magna

**12.3. Bioakkumulationspotential**

Bioakkumulation Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) - 72 h -710 µg/l

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1,65

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
79-06-1	Acrylamid	-1,0

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Schädlich für Wasserorganismen.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Acrylamid**

Druckdatum: 20.03.2013

Materialnummer: 200032

Seite 7 von 9

**Weitere Hinweise**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung****Empfehlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)**

<b><u>14.1. UN-Nummer:</u></b>	UN2074
<b><u>14.2. Ordnungsgemässe</u></b>	ACRYLAMID, FEST
<b><u>UN-Versandbezeichnung:</u></b>	
<b><u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u></b>	6.1
<b><u>14.4. Verpackungsgruppe:</u></b>	III
Gefahrzettel:	6.1
Klassifizierungscode:	T2
Begrenzte Menge (LQ):	5 kg
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	60
Tunnelbeschränkungscode:	E

**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

E1

**Binnenschifftransport**

<b><u>14.1. UN-Nummer:</u></b>	UN2074
<b><u>14.2. Ordnungsgemässe</u></b>	ACRYLAMID, FEST
<b><u>UN-Versandbezeichnung:</u></b>	
<b><u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u></b>	6.1
<b><u>14.4. Verpackungsgruppe:</u></b>	III
Gefahrzettel:	6.1
Klassifizierungscode:	T2
Sondervorschriften:	802
Begrenzte Menge (LQ):	5 kg

**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

E1

**Seeschifftransport**

<b><u>14.1. UN-Nummer:</u></b>	UN2074
<b><u>14.2. Ordnungsgemässe</u></b>	ACRYLAMID, FEST
<b><u>UN-Versandbezeichnung:</u></b>	
<b><u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u></b>	6.1
<b><u>14.4. Verpackungsgruppe:</u></b>	III
Gefahrzettel:	6.1

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Acrylamid**

Druckdatum: 20.03.2013

Materialnummer: 200032

Seite 8 von 9

Sondervorschriften: -  
 Begrenzte Menge (LQ): 5 kg  
 EmS: F-A, S-A

**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport**

E1

**Luftransport**

**UN/ID-Nr.:** UN2074  
**14.2. Ordnungsgemässe** ACRYLAMID, FEST  
**UN-Versandbezeichnung:**  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 6.1  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
 Gefahrezettel: 6.1  
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 10 kg  
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 670  
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 100 kg  
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 677  
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 200 kg

**Sonstige einschlägige Angaben zum Luftransport**

E1

: Y645

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Angaben zur VOC-Richtlinie (EG): 100 % (1130 g/l)

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.  
 Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
 25 Giftig beim Verschlucken.  
 36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
 45 Kann Krebs erzeugen.  
 46 Kann vererbare Schäden verursachen.  
 48/23/24/25 Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.  
 62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3**

H301 Giftig bei Verschlucken.  
 H311 Giftig bei Hautkontakt.  
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.



**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Acrylamid**

Druckdatum: 20.03.2013

Materialnummer: 200032

Seite 9 von 9

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H340	Kann genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.